

MITTEILUNGSBLATT



Amtsblatt der Gemeinde ANRODE

mit den Ortsteilen Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella

Jahrgang 16

Freitag, den 3. August 2012

Nr. 8

Abschied vom Kindergarten

Es ist ein großer Schritt eines jeden Heranwachsenden, wenn er den Kindergarten in Richtung Grundschule verlässt. Am zweiten Juliwochenende war es soweit, nun hieß es Abschied nehmen. Trotz schlechter Wetterprognosen haben wir an unserem Plan, in das Waldhaus bei Volkenroda zu fahren, festgehalten und wurden auch belohnt. Am Nachmittag und auch am Abend hat es nicht mehr geregnet und alle Kinder fühlten sich in der freien Natur sehr wohl.

Wir unternahmen mit dem Förster, Herrn Fricke, eine Waldwanderung, sammelten Holz für das Lagerfeuer und führten eine Schatzsuche durch. Am Abend gab es Bratwürste vom Grill und eine Nachtwanderung durfte natürlich auch nicht fehlen.

Nach einer ruhigen Nacht im Waldhaus begrüßten die Kinder am Morgen ihre Eltern sowie den Ortsteilbürgermeister von Lengefeld, Walter Diemann und unseren Bürgermeister, Siegfried Brand. Da man immer wieder mit Regen rechnen musste, führten die Kinder im Freien zuerst ihr kleines Programm mit Begeisterung auf. Von den Eltern und Gästen ernteten sie dafür viel Bei-

fall. In dem Lied „Kinder werden groß“, was von den Kindern und allen Erzieherinnen vorgetragen wurde, schwang ein bisschen Wehmut mit. Man blickte mit einem lachenden und einem weinenden Auge in Richtung Schulanfang.

Dann wurde im Waldhaus erst einmal gefrühstückt. Zum Abschied gab es für alle Kinder eine Zuckertüte und das Portfolio, in der die Fortschritte der letzten Jahre zu sehen waren.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Eltern für ihre Hilfe und die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Für eine große Überraschung hatten die Eltern schon am Vortag gesorgt. Bei strömenden Regen brachte ein Traktor eine große Holzbank in den Kindergarten, die von den Eltern und unserem Träger gesponsert wurde. Nochmals einen herzlichen Dank an sie.

Wir wünschen den acht Schulanfängern einen guten Start in der Schule und hoffen, dass ihnen die Abschlussfahrt und die gesamte Kindergartenzeit in guter Erinnerung bleiben wird.

Das Team der Kindertagesstätte Lengefeld



Auf der neuen Bank haben Platz genommen: v.l.n.r.
Nils, Luisa, Lana, Charott, Hannes, Doreen, Lucas und Angelina



Amtliche Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung Anrode

Mo., Mi., Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 60 23/5 70-0
 Fax: 03 60 23/5 70-16
 E-Mail: gemeinde-anrode@t-online.de
 Internet: www.gemeinde-anrode.de

Einwohnermeldewesen

Mo., Do., Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Durchwahl: 03 60 23/5 70-19

Schiedsmann der Gemeinde Anrode

Herr Arnold Gebhardt
 Tonberg 1
 99976 Anrode OT Bickenriede
 Tel.: 03 60 23/5 22 92

Sprechzeit:

jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede.

Gemeindebücherei

Schulstraße 10, OT Bickenriede
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister	Ort der Sprechstunde	Zeitpunkt
Bickenriede	Siegfried Brand	Gemeindeverwaltung Anrode Hauptstraße 55 99976 Anrode OT Bickenriede	zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
Dörna	Silvio Messerschmidt	Tippenmarkt 4 99976 Anrode OT Dörna	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr
In der Zeit vom 17.08. bis 31.08.2012, fällt die Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Dörna aus.			
Hollenbach	Marcel Hentrich	Dorfgemeinschaftshaus Landstraße 9 99976 Anrode OT Hollenbach	freitags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Lengefeld	Walter Diemann	Gemeineschänke Angerplatz 6 99976 Anrode OT Lengefeld	freitags 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
Zella	Gerald Fütterer	Wegelange 14a 99976 Anrode OT Zella	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr
In der Zeit vom 20.08. bis 31.08.2012, fällt die Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Zella aus.			

Sprechzeiten des KoBB

Die Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten, Polizeihauptkommissar Hartmann, finden immer dienstags von 15 bis 17:30 Uhr im Zimmer 11 der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede statt.

Außerhalb der Sprechstunden wenden Sie sich bitte an die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich (Brunnenstraße 75, 99974 Mühlhausen) Tel. 03601/4510.

Annahmeschluss

**für Beiträge im nächsten Amtsblatt
ist der 24.08.2012**

Weitere amtliche Mitteilungen

Amtsgericht Mühlhausen

Geschäftsnummer: 6 K 122/11

Ausfertigung Beschluss

Das im Grundbuch von Bickenriede, Blatt 478, Grundbuchamt Mühlhausen eingetragene Grundeigentum
 lfd. Nr. 1 Gemarkung Bickenriede

Flur 6 Flurstück 111/0, Gebäude- und Freifläche,
 Hauptstraße 8 zu 188 qm
**-Einfamilienhaus mit Anbau und Werkstatt,
 schlechter Gesamtzustand-**

soll am

Dienstag, 27.11.2012, 10:00 Uhr, Raum 106

im Gerichtsgebäude Außenstelle Thomas-Müntzer- Str. 27 durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt:
5.000,00 EUR.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des

Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Es ist zweckmäßig, spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Mühlhausen, den 18.07.2012

Cott

Rechtspflegerin

Ausgefertigt:

99974 Mühlhausen, 19.07.2012

Seiffarth, Justizobersekretärin

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

- Siegel -

Amtsgericht Mühlhausen

Geschäftsnummer: 6 K 150/11

Ausfertigung Beschluss

Das im Grundbuch von Zella, Blatt 560, Grundbuchamt Mühlhausen eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Zella
Flur 3 Flurstück 62/1, Gebäude- und Freifläche,
Holzweg 1 zu 810 qm

Einfamilienhaus (Baujahr 1996/97, Erdgeschoss und voll ausgebautes Dachgeschoss, Wohnfläche ca. 170 qm, nicht unterkellert, Garage im Haus integriert)
soll am

Mittwoch, 26.09.2012, 10:00 Uhr, Raum 106

im Gerichtsgebäude Außenstelle Thomas-Müntzer- Str. 27 durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt: **96.000,00 EUR.**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Es ist zweckmäßig, spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Mühlhausen, den 10.07.2012

Raßloff

Rechtspflegerin

Ausgefertigt:

99974 Mühlhausen, 11.07.2012

Meux, Justizangestellte

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

- Siegel -

Der Bürgermeister informiert

Fundsache

In der Gemeindeverwaltung wurden der Fund einer weißen Jacke und eines schwarzen Pullovers gemeldet. Diese wurden im Festzelt in Hollenbach liegengelassen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Anrode (Tel.: 036023/57022).

Brand

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Straßenbauverwaltung (Straßenbauamt Nordthüringen, Leindefelde), der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Betriebsführung durch EW Wasser GmbH, Heiligenstadt, die Gemeinde Anrode und der Wasserleitungsverband Ost-Obereichsfeld, Helmsdorf werden in den kommenden Wochen, die Erneuerung der L 2038, Ortsdurchfahrt Lengefeld, Große Gasse als Gemeinschaftsmaßnahme durchzuführen.

Ausgenommen hiervon ist die Erneuerung des Brückenbauwerkes innerhalb des Baufeldes. Diese wird von der Straßenbauverwaltung mit einem etwas zeitigeren Baubeginn erneuert.

Gemäß Informationspflicht nach dem Thüringer Kommunalabgabengesetz informiert die Gemeinde Anrode die Grundstückseigentümer der betroffenen Straße über die im Zuge der Baumaßnahmen notwendig und erforderlich werdende Anpassung der Nebenanlagen im Bereich der Bushaltstelle. Hierbei können sich beitragsrelevante Kosten für die Anlieger der betroffenen Verkehrsanlage nach der Straßenausbaubeitragssatzung vom 15.07.2008 ergeben. Über das Ausmaß und den Umfang der Kosten werden die betreffenden Anlieger im Rahmen einer Anwohnersammlung informiert.

Gemäß den Paragraphen 7 und 13 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes informiert die Gemeinde Anrode hiermit die Grundstückseigentümer der o. g. Straße über die nach Abschluss der Maßnahme entstehende Beitragspflicht gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung vom 15. Juli 2008.

Für Fragen und Informationen stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu den jeweiligen Sprechzeiten zur Verfügung.

Bickenriede, 13.07.2012

Brand

Bürgermeister

Wir gratulieren

Die Gemeindeverwaltung Anrode gratuliert zum Geburtstag:

OT Bickenriede

05.08.	zum 63. Geburtstag	Frau Kohl, Roswitha
06.08.	zum 80. Geburtstag	Frau Trapp, Maria
07.08.	zum 66. Geburtstag	Herrn Albert, Heinrich
08.08.	zum 76. Geburtstag	Herrn Gramlich, Ludwig
08.08.	zum 69. Geburtstag	Frau Hausmann, Edith
11.08.	zum 75. Geburtstag	Herrn Schröter, Gerhard
12.08.	zum 84. Geburtstag	Frau Ladermann, Christina
14.08.	zum 73. Geburtstag	Herrn Ackermann, Egon
14.08.	zum 72. Geburtstag	Herrn Ebel, Horst
15.08.	zum 73. Geburtstag	Herrn Staufenbiel, Winfried
16.08.	zum 61. Geburtstag	Herrn Degenhardt, Josef
16.08.	zum 71. Geburtstag	Frau Hochhaus, Rosa Maria
17.08.	zum 72. Geburtstag	Herrn Siebrand, Wolfgang
19.08.	zum 73. Geburtstag	Frau Hülfenhaus, Rosa
20.08.	zum 85. Geburtstag	Frau Henning, Klara
20.08.	zum 68. Geburtstag	Herrn Zwingmann, Aloys
21.08.	zum 79. Geburtstag	Herrn Stehling, Christoph
22.08.	zum 60. Geburtstag	Herrn Templin, Thomas
25.08.	zum 70. Geburtstag	Frau Gramlich, Anita
25.08.	zum 79. Geburtstag	Frau Wolff, Maria



31.08. zum 60. Geburtstag Frau Schröter, Christina
 01.09. zum 77. Geburtstag Frau Degenhardt, Johanna
 01.09. zum 70. Geburtstag Herr Ortman, Manfred
 05.09. zum 77. Geburtstag Frau Huning, Maria
 06.09. zum 77. Geburtstag Herr Reinhardt, Heinrich

OT Dörna

03.08. zum 79. Geburtstag Frau Trippe, Edith
 11.08. zum 91. Geburtstag Frau Rödiger, Helene
 20.08. zum 74. Geburtstag Herr Kraushaar, Dieter
 25.08. zum 62. Geburtstag Herr Zimmermann, Fritz
 31.08. zum 82. Geburtstag Herr Gräfe, Hans

OT Hollenbach

11.08. zum 61. Geburtstag Frau Abrell, Brunhilde
 19.08. zum 62. Geburtstag Herr Schmidt, Hans-Otto
 25.08. zum 84. Geburtstag Frau Zenge, Marie
 03.09. zum 66. Geburtstag Herr Lingner, Lutz-Dieter
 04.09. zum 63. Geburtstag Herr Hartan, Bernd
 04.09. zum 76. Geburtstag Herr Werner, Helmut
 05.09. zum 71. Geburtstag Herr Boinski, Bernd

OT Lengefeld

03.08. zum 65. Geburtstag Herr Beubler, Heinz
 04.08. zum 69. Geburtstag Herr Manegold, Gerhard
 08.08. zum 62. Geburtstag Herr John, Lothar
 12.08. zum 61. Geburtstag Herr Ernst, Klaus-Dieter
 12.08. zum 68. Geburtstag Frau Schulz, Eveline
 12.08. zum 87. Geburtstag Herr Sellmann, Günther
 12.08. zum 83. Geburtstag Herr Zimmermann, Helmut
 13.08. zum 83. Geburtstag Frau Sellmann, Reli
 15.08. zum 74. Geburtstag Frau Scherzberg, Gudrun
 16.08. zum 76. Geburtstag Herr Saul, Heinrich
 18.08. zum 61. Geburtstag Frau Schäfer, Regina
 21.08. zum 73. Geburtstag Frau Anhalt, Rita
 21.08. zum 72. Geburtstag Frau Mäder, Rita
 22.08. zum 71. Geburtstag Frau Melchert, Helga
 23.08. zum 60. Geburtstag Herr Vogelsang, Lothar
 23.08. zum 63. Geburtstag Frau Zimmermann, Eva
 27.08. zum 75. Geburtstag Frau Böhnisch, Gertrud
 27.08. zum 72. Geburtstag Herr Kanis, Dieter
 27.08. zum 81. Geburtstag Frau Schirmer, Liesbeth
 28.08. zum 76. Geburtstag Frau Gröger, Elfriede
 03.09. zum 91. Geburtstag Frau Pohl, Anni

OT Zella

05.08. zum 73. Geburtstag Frau Schollmeyer, Herta
 08.08. zum 68. Geburtstag Frau Metze, Margaretha
 10.08. zum 64. Geburtstag Frau Engelhardt, Agnes
 12.08. zum 63. Geburtstag Frau Reinhardt, Maria
 14.08. zum 68. Geburtstag Frau Deschner, Gerda
 14.08. zum 74. Geburtstag Herr Nöring, Wolfgang
 15.08. zum 72. Geburtstag Frau Dröbler, Helga
 16.08. zum 66. Geburtstag Herr Nöring, Gerhard
 24.08. zum 74. Geburtstag Herr Schulz, Heinz
 25.08. zum 74. Geburtstag Frau Nöring, Elisabeth
 27.08. zum 70. Geburtstag Frau Henning, Anna Maria
 29.08. zum 78. Geburtstag Frau Beil, Elfriede
 06.09. zum 74. Geburtstag Frau Beil, Dorothea

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Obereichsfeld“



Bereitschaftsplan Juli 2012

Zu den Geschäftszeiten:

Mo bis Do	von 07:Uhr bis 15:45 Uhr	03606 / 655-0
Fr	von 07:00 Uhr bis 13:30 Uhr	

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mo bis Do	von 15:45 Uhr bis 07:00 Uhr	0175 / 9331736
Fr bis Mo	von 13:30 Uhr bis 07:00 Uhr	

Baumaßnahme „Große Gasse“

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) plant im Zeitraum August 2012 bis November 2012 auf der Grundlage des öffentlich bekannt gemachten Investitionsplanes 2012, im Ergebnis einer vorangegangenen Ausschreibung, in der Verbandsgemeinde Anrode OT Lengefeld im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenbau in der Ortsdurchfahrt im Zuge der L 2038 „Große Gasse“ die Schmutz- u. Regenwasserkanalisation herzustellen.

Gemäß den Paragraphen 7 und 13 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes informiert der WAZ hiermit die Grundstückseigentümer der o. g. Straße über die nach Abschluss der Maßnahme entstehende Beitragspflicht gemäß Abschnitt II der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 19.06.2008 i. d. F. der 2. Änderungssatzung vom 11.12.2009.

Die Kosten- und Aufwandsberechnung zur Ermittlung des Beitragssatzes, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung, sowie die entsprechenden Planungsunterlagen liegen im Sitz des WAZ in Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2, zur Einsichtnahme aus.

Zu weiteren Auskünften im Zusammenhang mit der bevorstehenden Investitionsdurchführung und der daraus folgenden Beitragserhebung stehen die Mitarbeiter der EW Wasser GmbH Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2, persönlich bzw. telefonisch unter 03606 655151 zur Verfügung.

i. A. des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld EW Wasser GmbH

Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2011, der mit einer Bilanzsumme für den Bereich Wasserversorgung in Höhe von 24.927.841,64 EUR für den Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 139.454.312,31 EUR und im Bereich Wasserversorgung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.843,08 EUR im Bereich Abwasserentsorgung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 104.476,33 EUR abschließt, wird festgestellt und genehmigt.
- Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung werden der Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung in Höhe von 9.843,08 EUR

Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan August 2012

Wasserleitungsverband „Ost- Obereichsfeld“ Helmsdorf
 Betrifft die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Anrode, Ortsteile: Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld und Zella
Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033

Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag) bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

und der Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 104.476,33 EUR der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dienen als Ausgleichsrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.

3. Dem Verbandsvorsitzenden und der Werkleitung wird für das Jahr 2011 Entlastung erteilt.

II. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kassel, den 23. März 2012

sb+p Strecker, Berger + Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Krug i. V. Christoph Bildstein
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2011 und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 17.07.2012 bis 31.07.2012

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum der Jahresabschluss 2011 und der Lagebericht zu den Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heiligenstadt, den 06.07.2012

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

1. Nachtragshaushaltssatzung 2012

des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532), i.V.m. § 55 ff. der Thür. Kommunalordnung, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532) und des § 13 ff. der Thür. Eigenbetriebsverordnung vom 15. Juli 1993 (GVBl. S. 432), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.11.2011 (GVBl. S. 561) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012:

§ 1

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 festgesetzt:

(Angaben in EUR)	Erfolgsplan	
	Erträge	Aufwendungen
Bereich Wasserversorgung		
von	4.201.000,00	4.201.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	4.201.000,00	4.201.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	11.075.000,00	11.075.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	11.075.000,00	11.075.000,00
Gesamt		
von	15.276.000,00	15.276.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	15.276.000,00	15.276.000,00

(Angaben in EUR)	Vermögensplan	
	Einnahmen	Ausgaben
Bereich Wasserversorgung		
von	1.690.000,00	1.690.000,00
erhöht um	20.000,00	20.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	1.710.000,00	1.710.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	14.152.000,00	14.152.000,00
erhöht um	1.110.000,00	1.110.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	15.262.000,00	15.262.000,00
Gesamt		
von	15.842.000,00	15.842.000,00
erhöht um	1.130.000,00	1.130.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	16.972.000,00	16.972.000,00

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bleiben für den **Bereich Wasserversorgung** in Höhe von 0,00 EUR und für den **Bereich Abwasserentsorgung** in Höhe von 2.500.000,00 EUR unverändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Jahr 2013 im Vermögensplan

Bereich Wasserversorgung		
in Höhe von bisher	46.800,00 EUR	
um	538.000,00 EUR	erhöht
und damit auf	584.800,00 EUR	festgesetzt.
und im Vermögensplan		
Bereich Abwasserentsorgung		
in Höhe von bisher	4.539.000,00 EUR	

um 1.448.100,00 EUR vermindert
und damit auf 3.090.900,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan bleibt für den **Bereich Wasserversorgung** in Höhe von 700.100,00 EUR unverändert und für den **Bereich Abwasserentsorgung** in Höhe von 1.845.800,00 EUR unverändert bestehen.

§ 5

Diese 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 tritt mit dem 1. Januar 2012 in Kraft.

ausgefertigt:
Heilbad Heiligenstadt, 12.07.2012
gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die sich aus der Thüringer Kommunalordnung oder aus einer aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassenen Vorschrift ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ausgenommen sind die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung.

Kirchliche Nachrichten



Kirchengemeinde St. Johannis Lengfeld

Gottesdienste:

05.08. 13.00 Uhr Gottesdienst zum Schützenfest
19.08. 10.00 Uhr Gottesdienst
02.09. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn

Frauenhilfe / Seniorenkreis:

Sommerpause bis September, dann wieder jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

Kirchengemeinde Dörna

9. Sonntag nach Trinitatis, 05. August

10:00 Uhr Gottesdienst

11. Sonntag nach Trinitatis, 19. August

13:00 Uhr Gottesdienst

Montag, 27. August

ab 09:30 Uhr Kirchenführung / Orgelführung mit musikalischer Andacht

13. Sonntag nach Trinitatis, 02. September

10:00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 04. September

15:00 Uhr Konfirmanden-Unterricht für Vor- und Hauptkonfirmanden im Pfarrhaus

Mittwoch, 05. September

14:30 Uhr Frauenkreis

Kirchengemeinde Hollenbach

Sonabend, 04. August

14:00 Uhr Gemeinde-Gottesdienst mit Taufe getauft wird Till Schneller

11. Sonntag nach Trinitatis, 19. August

10:00 Uhr Gottesdienst

13. Sonntag nach Trinitatis, 02. September

13:00 Uhr Gottesdienst

Konfirmanden-Unterricht:

Dienstag, 04. September

15:00 Uhr Dörna

Vereine und Verbände

OT Bickenriede

2. Kirmesburschen- versammlung 2012

An alle interessierten Kirmesburschen und Hammeljungen.

Am Freitag, den 24.08.2012 um 20:00 Uhr findet in der Berggaststätte Bickenriede die 2. Kirmesburschenversammlung mit Wahl des Hammelvaters 2012 statt.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, damit uns die Bickenrieder Kirmestraktion erhalten bleibt.

Die Platzmeister



SG Bickenriede 1890 e.V.

Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V. gratuliert im August folgenden SG-Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht Ihnen Gesundheit und viel Glück für die Zukunft.

04. August 1954	Winfried Wolf
05. August 1974	Jens Paul
08. August 1936	Ludwig Gramlich
08. August 1943	Edith Hausmann
09. August 1983	Johannes Stöber
11. August 1971	Maria Wistuba
15. August 1962	Ralf Günther
19. August 1939	Rosa Maria Hülfenhaus
20. August 1963	Herbert Staufenbergel
22. August 1980	Marco Kauffhold
23. August 1965	Thomas Neid
25. August 1942	Anita Gramlich
31. August 1952	Christina Schröter

Laolawellen krönten das diesjährige Sportfest

Vom 20. - 22.07. feierte unsere SG Bickenriede 1890 e.V. zusammen mit vielen Mitgliedern, Sportlerinnen, Sponsoren, Gästen und Freunden ein wunderschönes Sportfest.

Dass es selbst Petrus gut mit uns meinte, sah Donnerstagabend noch nicht so aus. Denn da bauten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im strömenden Regen ihr Zelt für uns auf.

Freitagabend starteten wir mit einem Schachturnier und dem Elfmeterschießen.

Beim Elfmeterschießen haben die Kinder Maximilian Groß, David Vogt und Kevin Wistuba den starken Torwart Leon Wistuba bezwingen können, bei den Erwachsenen schossen sich Christian Buch, Maximilian Große und Thomas Fiedler aufs Podest.

Am Samstagmorgen standen die Spiele der Nachwuchsmannschaften auf der Kippe, da es die ganze Nacht durchgeregnet hat und der Platz nicht bespielbar war. So musste kurzerhand der SoccerCurt ab- und ein neues, kleines Spielfeld auf dem Rasen vorm Platz aufgebaut werden. Sicher waren es die schlechten Platzbedingungen, weswegen unsere Kleinsten (F- und E-Junioren) das Siegen den Gegnern aus Struth überlassen haben. Gegen Mittag riss der Himmel auf, so dass die D- und die B-Junioren wieder auf den Platz konnten. Doch auch das half nicht. Die starken Gegner aus Bollstedt und von Union Mühlhausen ließen uns nur an Erfahrung gewinnen. Aber auch hier hat es Spaß gemacht, den Jungs beim Kicken zuzuschauen. Auf unsere neu formierte B-Jugend, die von Thomas Bosold trainiert wird, können wir große Hoffnung legen. Das sah für das erste gemeinsame Spiel mit den Gastspielern aus Küllstedt richtig gut aus.

Zu einem 2:2-Unentschieden kamen unsere Fußballerinnen in einem sehenswerten und absolut gleichwertigen Spiel gegen den Verbandsligist Union Mühlhausen. Allerdings hatten sich unsere Kreisliga-Damen auch prominent verstärkt - mit den beiden jetzt bei Union spielenden Eigengewächsen Lisa Görtler und Jessica Groß sowie mit Sylvana Krays. Die 17-jährige Mittelfeld-Spielerin lernt seit vier Jahren am Sportgymnasium in Jena und läuft für den USV bereits in der 2. Bundesliga auf.

Weiter ging es mit den „SG-Fan-Muttis“ gegen ihre Söhne. Doch die talentierten E-Staffelsieger gewannen ganz überlegen mit 8:1 gegen ihre Muttis, die auch von Matthias Saul - er leitet zusammen mit Andreas Degenhardt die E-Jugend - dafür trainiert wurden.

Der Auftritt unserer Männermannschaft ließ einige Zweifler wieder laut werden: „Ob wir nicht doch weiter oben hätten neu anfangen sollen als in der 2. Kreisklasse...?“ Trotz des deutlichen 5:0-Erfolges (2:0) gegen den Eichsfelder Kreisligisten aus Kirchhofmied (Tore: Lukas Trapp, Antony Vogt und dreimal nach der Pause Johannes Meyer) sind wir davon überzeugt, dass der Neubeginn der richtige Schritt ist. Es war ein überraschend starkes Spiel von der jungen Mannschaft um das Trainergespann Marko Kaufhold und Enrico Trapp, so dass viel Euphorie für die neue Saison aufgekommen ist. Diese Euphorie aufrechtzuerhalten liegt in den Händen, besser gesagt den Füßen der Mannschaft. Doch jetzt sind wir uns ganz sicher: Jungs, ihr schafft das Saisonziel!

Dank der Tore von Andreas Degenhardt, Michael Hausmann und Matthias Block setzten sich die Alten Herren der Eichsfeld-Gemeinde gegen den Mühlhäuser BV durch.

Am Abend rockten die Bickenrieder Band „LazySockz“ zusammen mit den Sportlern und Gästen den Sportplatz. Die Bandmitglieder Julian Böttcher, Niklas Rodekirch und Robert Teuber haben diesen gelungenen Samstag mit unzähligen Zugaben ausklingen lassen.

Nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen liefen 29 Kinder - begleitet von den drei sportlichen Aushängeschildern Vanessa Bode (Biathlon), Johanna Schnalke (Schwimmen) und Antonia Fruntke (Leichtathletik) - den Bambinilauf. So viele wie noch nie! Und während die Kinder liefen, wurde der Bulle gezähmt - nein, aufgebaut!

Der Höhepunkt der 3 Sportfesttage war die Vereinsmeisterschaft im Bull-Riding - auch dank der Moderatoren Matthias und Marko. Erfreulicherweise sind 17 Mannschaften an den Start gegangen. Ursprünglich sollten nur Erwachsenmannschaften starten - doch die Kinder haben uns überrannt! So gingen auch die D- und die F-Junioren an den Start und holten sich gleich den 1. und 3. Platz! Über das ausgeschriebene Bierfass können sich die Eltern der d-Jugend um den Kapitän David Vogt freuen.

Den 2. Platz belegt der Bayernfanclub. Der beste Reiter in dieser besonderen Sportart war Thomas Fiedler - er bezwang den Bullen tatsächlich 1:32 Minuten, eher auch er abgeworfen wurde. Und während die Vereinsmitglieder ritten, spielten die Kinder Badminton, Tischtennis, auf der Hüpfburg, der Spielstraße und wurden von Alicia und Vivian geschminkt.

Das Spiel der D-Junioren vom Trainergespann Guido Wistuba und Dittmar Staufenbiel gegen die starke Mannschaft vom Bickenrieder Maximilian Groß - dem FC Union Mühlhausen - war interessant anzuschauen. Auch wenn wir 3:6 verloren haben (davon schoss Maximilian 3 Tore für Union), konnten viele Zuschauer David, Leon, ... „zaubern“ sehen.

Und so kamen wir ganz schnell zum Nächsten Höhepunkt - der Tombola. Und auch während Andreas und Matthias amüsant die ca. 400 Preise verlost, waren es die vielen fleißigen Helfer, die das Sportfest zu einem tollen Ereignis gemacht haben.

Denn ohne all die Kuchenbäckerinnen, die Küchenbienen, Grillmeister, Zapfer und „Kellner“, die „Kinderanimateure“, Schiedsrichter, Moderatoren, Trainer, der Feuerwehr, den SportlernInnen, Streckenposten, Auf- und Abbauern, Musikern... wär ein solch gelungenes Fest nicht möglich. Euch allen ein ganz herzliches Dankeschön!

Jetzt wünschen wir allen Mannschaften einen guten Start in die neue Saison, viele Fans und das nötige Selbstvertrauen! Wir sind stolz auf euch!

Ein herzliches Dankeschön auch allen Sponsoren, die uns bei der diesjährigen Tombola unterstützt haben:

Ärztin Barbara Schnalke-Goldmann

AVEX Tankstelle

AWG Ammern

Bäckerei Weck

Bausparkasse Schwäbisch-Hall

Bauunternehmen Bertram Sander

Berggaststätte David Groß

Bestattungsinstitut Karl-Alfred Jakobi

Bickenrieder Landküche

Blumen Aschoff

Blumenladen Doreen Roth

Brückenapotheke

Dachdecker Tobias Vogt

DAFASS

Ergotherapie Block & May

Fitnessstudio Keru

Fleischer Sander

Fleischer Wedekind

Fliesenleger Thomas Fiedler

Friseur Katrin Köthe

Gemeindeverwaltung Anrode

Gemeineschänke Dittmar Wedekind

GEMO

Getränke Heinemann

Goldmann & Preßler

Hans-Jürgen Hülfenhaus

Hochbau H.Böttcher & W. Kaufhold

Hausmeisterservice Jeanette Strecker

Hausmeisterservice Torsten Trapp

Heizung- und Sanitär Andreas Wiederhold

HFT Gabelstapler

Hollenbacher Agrar

IKK Mühlhausen

Jüttner Orthopädie

KFZ Werkstatt Guido Wistuba

KFZ Werkstatt Thomas Bombberg

Kosmetikstudio Hannelore Urbach

Lindenhof

Marina Werner / Tupperware

Metallbau Wolfgang Heddergott

Müller-BBM

Nagelstudio Nancy Weck

Nahkauf

Physiotherapie Uschi Bode

R+V Versicherung

Sander Sanitär

Schuster Jens Wolf

Sparkasse Eichsfeld

Steinmetz Robert Thor

Thoma Flor

ThüFlor

Thormarketing GmbH

Transportunternehmen Rudi Thor

Volksbank Werra-Meißner eG

VR Bank Westthüringen eG

Wesch Baumarkt

WIGU Sportgeschäft

Zahnärztin Kerstin Burkhardt

Zahnärztin Liane Grabenhorst

Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V.



Den Bambinilauf begleiteten Antonia Fruntke (Leichtathletik), Johanna Schnalke (Schwimmen) und Vanessa Bode (Biathlon).



Thomas Fiedler ritt den Bullen 1:32, bevor auch er abgeworfen wurde.



Die Männermannschaft der SG Bickenriede mit den Trainergespann Marko Kaufhold/Enrico Trapp und dem Mannschaftsbetreuer Maik Heddergott



6. Bikertreffen der „Bickenrieder Roadrunner“ im Kloster Anrode

Es ist wieder soweit. Am 17. August öffnet das Kloster Anrode wieder seine Tore für das 6. Bikertreffen der „Motorradfreunde Bickenrieder Roadrunner“. Am Freitagabend eröffnen wir die Party mit gepflegtem Hardrock aus der Konserve. Am Samstag um 10 Uhr laden wir zum Bikergottesdienst mit anschließender Segnung der Motorräder in die Kirche St. Sebastian ein. Um 14 Uhr startet die Ausfahrt im Kloster Anrode. Ab 20 Uhr heizen die „Rockies“ aus dem UH-Kreis ein. Anschließend gibt es Coverrock mit „Rockwool“ aus dem Vogtland. Am Sonntag erreicht die Party ab 11 Uhr mit einem Frühschoppen ihren Abschluss. Alle sind recht herzlich eingeladen, die drei Tage mit uns zu feiern, ob Biker oder (Nicht)biker.



20. Schützenfest in Bickenriede

Vom 29.06. - 02.07. fand das diesjährige Schützenfest statt. Nachdem schon in der Woche zuvor das Schützenhaus und das Gelände drum herum für das Fest hergerichtet worden waren, wurde am Freitagnachmittag das Kulturhaus und der Platz davor für das Fest hergerichtet. Am Abend fand dann im Vereinshaus schon mal der Fassbieranstich statt. Am Samstag fanden sich dann alle Schützen beim amtierenden Schützenkönig Rudi Thor am Weinberg ein, um nach einer kurzen Stärkung in Begleitung der Bickenrieder Blasmusik von dort aus zum Königsschiessen auf den Schützenplatz zu marschieren. Was niemand ahnen konnte, diesen Weg auf den Berg durften die Schützen an diesem Wochenende noch ein zweites mal gehen. Aber zunächst musste erst einmal geschossen werden. Zuerst wurde im Vorausscheid ermittelt, wer auf die Jungschützen- und die Königsscheibe schießen durfte. Dann schossen zunächst die Jungschützen und dann die Altschützen ihre Majestäten aus. Die Prinzen- und die Königsscheibe wurden danach bis zur Proklamation beim Frühschoppen am folgenden Tag in Verwahrung genommen. An dieser Stelle sei den Helfern vom Schützenverein aus Büttstedt recht herzlich gedankt, die wie in jedem Jahr das Königsschiessen geleitet haben. Am Abend fand dann im Kulturhaus der Bayrische Gaudiabend statt. Da es in diesem Jahr das 20. Schützenfest war, hatten die Schützen sich ein besonderes Event gegönnt. Man hatte „Die Wilderer“ aus dem Bayerischen Wald engagiert. Diese Band verstand es innerhalb kürzester Zeit das gut gefüllte Kulturhaus in Stimmung zu bringen. Viele Gäste hatten dem Motto entsprechend ihre Dirndl und Lederhosen aus dem Schrank geholt. Es war ein tolles Bild was sich da bot. Und so wurde zunächst kräftig geschunkelt und gesunden, um danach bei älterer und moderner Musik bis in die Morgenstunden das Tanzbein zu schwingen. Den ganzen Abend über wurde wieder viel über den neuen Schützenkönig spekuliert. Der Sonntag begann um 10.00 Uhr mit dem Festhochamt in unserer Kirche mit unserem Pfarrer Josef Schröter und Pfarrer Joa-

Neue Bambinis gesucht:

Am Mittwoch, dem 05.09., beginnt Katrin Kohl mit dem Training einer neuen Bambinimannschaft. Hierzu können alle Jungs und Mädels der Jahrgänge 2006/2007, die Freude am Sport haben, auf den Sportplatz kommen. Eure Eltern erreichen Katrin unter der Nr.: 016096224892. Kurzfristige Infos finden eure Eltern unter www.sgb1890.de Wir freuen uns auf euch!
Spartenleitung Fußball der SG Bickenriede 1890 e.V.

chim Trapp. Im Anschluss wurde vor der Kirche am Soldatengrab den Gefallenen der Kriege und den Opfern von Gewalt gedacht. Von dort aus ging es unter der Begleitung der Bickenrieder Blasmusik ins Kulturhaus zum Frühschoppen. Befreundete Schützenvereine hatten sich eingefunden, u. a. die Schützenbruderschaft St. Bonifatius Niederorschel, die St. Johannes Schützenbruderschaft Delbrück mit dem amtierenden Bezirkskönig und dessen Hofstaat, sowie der Schützenverein aus Büttstedt.

Der stellvertretende Bezirksbundesmeister Gregor Rudolphi begrüßte die anwesenden Schützen und Gäste. Anschließend überreichte er dem Schützenbruder Winfried Fiedler das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften für sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit. Danach wurde der 1. Brudermeister Roland Burkl durch den Stellvertretenden Bundesschützenmeister und Ehrendiözesanbundesmeister Hans Besche mit dem Sankt Sebastian Ehrenkreuz für seine Arbeit im Verein seit Gründung der Bruderschaft geehrt. In seiner Laudatio ging er insbesondere auf die Verdienste beim Bau des Schützenhauses und die Arbeit als Vorstandsmitglied ein.

Anschließend wurden unter großem Beifall Luisa Hülfenhaus zur Jungschützenprinzessin gekürt. Somit war klar, dass es auch in diesem Jahr beim Umzug am Nachmittag auf den Weinberg geht. Als anschließend ihr Vater Hans-Jürgen Hülfenhaus zum neuen Schützenkönig gekürt wurde machte eine Idee die Runde: Der Weinberg sollte in Schützenberg umbenannt werden.



Am Nachmittag fand dann der große Festumzug durch den Ort statt. Hierzu hatten sich außer den schon genannten Gastvereinen auch die Schützen-Compagnie zu Lengefeld, der Schützenverein St. Georg aus Dörna und die Schützenvereine aus Küllstedt und Effelder eingefunden. Unter Begleitung der Bickenrieder Blasmusik und des Stadtspielmannszuges Mühlhausen ging der Umzug durchs Dorf. Da es in diesem Jahr zum ersten Mal nur ein Ziel gab, um Jungschützenprinzessin und Schützenkönig abzuholen, wurde die Strecke nicht übermäßig lang. Der Weg führte vom Kulturhaus über die Büttstedter Straße zum Weinberg. Nach einem Umtrunk bei den neuen Majestäten führte der Zug durch das Dorf wieder zum Kulturhaus wo beide Kapellen noch mal ihr Können unter Beweis stellten. Vor dem Kulturhaus warteten eine Hüpfburg, Kinderschminken und Ponyreiten auf die Kinder. Der Tag klang mit der Übertragung des Finalsieles der Fußball Europameisterschaft aus.

Am Montag fand das traditionelle Schützenfrühstück im Schützenhaus statt. Am Nachmittag wurde wieder der Wanderpokal ausgeschossen. Er ging in diesem Jahr an Sebastian Sander. Eine Besonderheit stand noch bevor. Da es das 20. Schützenfest war wurde zum zweiten mal in der Vereinsgeschichte das Kaiserschießen durchgeführt. Sieger hierbei wurde Günther Schäfer. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für ihre geleistete Arbeit bedanken, insbesondere bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bickenriede für die Absicherung zum Umzug und den Mitgliedern der Jagdhornbläsergruppe Anrode für ihre Unterstützung bei den Auf- und Umräumarbeiten. Rückblickend betrachtet war es ein rundum gelungenes Jubiläumsfest.

Der Vorstand

OT Dörna



Dienstplan der Feuerwehr Dörna

für das Sommerhalbjahr 2012

Für die Kameraden der Einsatzabteilung der Feuerwehr Dörna findet im Sommerhalbjahr wieder **jeden Freitag** der praktische Übungsdienst statt.

Dienstbeginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Ausbildungsgegenstand sind die aktuellen Dienstvorschriften:

- FwDV 1 - Grundtätigkeiten
- FwDV 3 - Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz
- FwDV 7 - Atemschutz
- FwDV 10 - Tragbare Leitern

Änderungen vom regulären Dienstplan werden jedem Kameraden rechtzeitig in schriftlicher Form mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen

Die Wehrleitung

Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Dörna

Das traditionelle gemeinsame Zelten der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Anrode fand in diesem Jahr vom 6. - 8. Juli in Dörna statt. Mit dabei waren die Jugendfeuerwehren aus Bickenriede, Dörna, Hollenbach und Lengefeld.

Nachdem es im letzten Jahr in Hollenbach fast nur geregnet hatte, war uns Petrus in diesem Jahr wohl gesonnen und so wurden 64 kleine und große Teilnehmer nach erfolgreichem Zeltaufbau von Bürgermeister Siegfried Brand und dem stellvertretenden Wehrleiter aus Dörna, David Hartung herzlich begrüßt.

Nach dem gemeinsamen Abendessen folgte anschließend der gemütliche Teil.

Am Samstag konnten alle beim traditionellen Geländespiel ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Glückwunsch an die Jugendmannschaften aus Lengefeld und Dörna, die dabei am erfolgreichsten abgeschnitten haben.

Abends gab es Musik auf dem Festplatz und so haben wir den Tag bei guter Stimmung gemeinsam ausklingen lassen.

Am Sonntag standen Zeltabbau, gemeinsames Mittagessen und Siegerehrung auf dem Programm.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die uns dieses schöne gemeinsame Wochenende ermöglicht haben. Alle können wir nicht nennen, aber ein besonders großes Lob geht an Harald Stowitz und Holger Förster, die für uns jeden Tag fleißig gekocht und gegrillt haben.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Sponsoren: der Gemeinde Anrode, der Hollenbacher Agrar GmbH, Christa Messerschmidt von der Gaststätte „Zum Schildbach“, der Fa. Dach Deidersen GmbH und Alexander Gräfe von der YourCon GmbH.

Thomas Dauphin

Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Dörna e.V.



OT Hollenbach

Hollenbach stand Kopf - und das war gut so

Das Jubiläum „750 Jahre Hollenbach“ ist nun Geschichte, doch bei allen, die daran in irgendeiner Weise beteiligt waren, bleiben nur positive Erinnerungen zurück.

Das dies ein Fest der Superlative werden würde, hätte sich wohl vor zwei Jahren, als die Planung begann, niemand träumen lassen. Und, welche Begeisterung- sowohl bei den aktiven Mitgestaltern als auch bei den Gästen- hervorgerufen wird, auch dies konnte man so nicht ahnen.

Doch die Festtage von Hollenbach haben nicht nur ein ganzes Dorf eng zusammengeführt, sie haben Menschen aus unterschiedlichen Orten ausgelassen und stimmungsvoll miteinander feiern und den Spaß genießen lassen.

Dafür gilt allen Gästen aus nah und fern ein herzliches Dankeschön!

Selbst der Festwirt kam aus dem Staunen nicht heraus, nachdem das Zelt an allen Tagen, manchmal bis an die Zeltwände, gefüllt war. Sämtliche Künstler auf der Bühne waren angetan und begeistert von einem Publikum, dass jede Musikrichtung - egal, ob Minnegesang, Marschmusik, Partysound, Kuschelrock oder Südamerikafeeling - beklatschte, bejubelte oder (manchmal auf den Bänken stehend) mitsang.

Die „Offenen Höfe“ am Samstag waren mit so viel Gefühl und auf liebevolle Weise gestaltet, dass es sich die Besucher, wenn das Wetter es zuließ, gern länger auf den Plätzen gemütlich machten und miteinander ins Gespräch kamen. Für die Veranstalter war es eine wahre Freude, wie viel Betrieb in den Straßen herrschte und mit wie viel lobenden Worten der Gäste man bedacht wurde. Ein gewisser Stolz auf das Geleistete ist an dieser Stelle erlaubt. Egal, welche der vielen Veranstaltungen man sich noch einmal ins Gedächtnis ruft, jede zaubert ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht. Das solch ein Ereignis die Dorfgemeinschaft stärkt, steht außer Frage. Es war wohltuend, zu sehen, wie viele Menschen aus der kleinen Gemeinde mit anpackten, ihre Hilfe anboten, freudig ihren Heimatort präsentierten.

Diese Gemeinsamkeit, das sollte es sein, was von den tollen Tagen bleibt, damit auch künftige Veranstaltungen und Projekte zur Verschönerung des Ortes in gleicher Weise im dörflichen Zusammenhalt geplant und gestaltet werden, man sich im Nachhinein miteinander darüber freuen und stolz sein kann.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Förderer (Namen zu nennen, würde an dieser Stelle den Rahmen des Artikels sprengen), die Gemeindeverwaltung für ihre beständige und unverzichtbare Hilfe, die Agrargenossenschaft (welche mit ihrer Technik uns das doch sehr bescheidene Wetter meistern ließ), alle Einwohner und Gäste sowie alle Ungenannten, die still und im Hintergrund wirkten.

Lasst uns auf dieses Fundament der wiedergefundenen Gemeinschaft aufbauen und es für die Zukunft und kommende Aktivitäten nutzen!

Nächste Gelegenheit dazu wäre schon bei der Hollenbacher Kirmes vom 10. - 13. August, hier als Highlight der Tanz mit „Rennstieg live“ am Samstag, sowie der Kirmesmontag mit Ronny Kolascheck und Erstauflührung der DVD von der „750-Jahrfeier“.

Carina Seybusch, im Namen des Festkomitees



Frühschoppen auf dem alten Saal bei Familie Schneider, 1945
letztmalig genutzt

Einfach mal „Danke“ sagen

Wir als zwei Hollenbacher Urgesteine möchten uns an dieser Stelle stellvertretend für alle Einwohner der Gemeinde bei den Mitgliedern des Festkomitees sowie allen fleißigen Helfern für die fantastischen Feierlichkeiten zu unserem Dorfjubiläum bedanken. Ihr habt mit viel Einsatz und Freude dieses Fest für uns unvergesslich gemacht. Manchmal seid ihr bis an eure Grenzen gegangen, habt viel Stress auf euch genommen und habt es trotzdem nach außen leicht aussehen lassen.

Es hat uns allen Spaß gemacht und war für uns selbst auch schön, mitwirken und mithelfen zu können. Wir hoffen, dass wir noch viele solcher Feste miterleben dürfen!

Edith Hübel und Bärbel Werner

im Namen der Einwohner von Hollenbach



OT Lengefeld



Programm zum Schützenfest 2012

Samstag, 28. Juli

Ab 14.00 Uhr Ausschießen des Schützenkönigs-Königin
und des Bürgerschützenkönigs (Öffentlich)

Samstag, 04. August

Ab 13.00 Uhr öffentliches Vogelschießen bis ca. 20.00 Uhr

Sonntag, 05. August

10.00 Uhr Frührschoppen, Vorbereitung
13.00 Uhr Gottesdienst
13.30 Uhr Umzug mit Vereinen des UH-Schützenkreises
und der Abholung der Majestäten
König, Vogelkönig und Bürgerschützenkönig,
Kranzniederlegung am Ehrenmal
15.00 Uhr Proklamation der Majestäten,
Pokalschießen für jedermann
Musik und ausreichend Getränke
mit großer Tombola und vielen Überraschungen
18.00 Uhr Pokalübergabe

Zu allen Veranstaltungen
sind alle Einwohner herzlich eingeladen.

Die Schützen-Compagnie 1875/1995 zu Lengefeld

Zwanzig Jahre Agrargenossenschaft „Luhnetal“ Lengfeld

Ein Jubiläum ist auch ein Grund zum Feiern. Die Agrargenossenschaft hatte aus Anlass ihres zwanzigjährigen Bestehens am 7. und 8. Juli 2012 zum Hoffest eingeladen. Gekommen waren viele der über 600 Landverpächter sowie weitere Gratulanten und andere Bürger, welche den Genossenschaftsmitgliedern für ihr Durchhalten in dieser schwierigen Zeit ihren Dank aussprechen wollten, oder sich auch für die Tätigkeit und Entwicklung in der Landwirtschaft interessierten. Das letzte Hoffest hatte am 11. und 12. Juli 2009 stattgefunden.

Schon Tage vor dem eigentlichen Beginn des Festes sah man viele fleißige Hände auf dem Hofgelände, um diesem ein besonderes würdiges Aussehen zu verleihen. Sauberkeit und Ordnung musste man hier ohne Neid bestätigen. Ein ausreichendes Festzelt wurde aufgestellt, die Garagen wurden frisch geweißt, der Hofraum und die Ausstellungsfläche für landwirtschaftliche Maschinen mit neuem Splitt überzogen, die Ställe und restlichen Hofräume gescheuert und gekehrt. Das Festzelt und die Garagen wurden mit entsprechendem Grün ausgeschmückt, um den Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Das Gesamtbild stellte den optimalen Eindruck eines modernen Landwirtschaftsbetriebes dar. Die Gäste wurden mit wunderschönen Feldblumensträußen im Festzelt und in den Garagen empfangen.



Foto: E. Born, ein Feldblumenstrauß zur Begrüßung

Samstag ab 10:00 Uhr begannen die Feierlichkeiten. Die Gäste konnten sich auf dem Betriebsgelände die jetzt im Einsatz befindliche Technik, die Maschinen und Geräte, in aller Ruhe ansehen und begutachten. Eine Ausstellung des Landmaschinenvereins Obermehler zeigte die Technik der Landwirtschaft von bis vor 100 Jahren. Die heutigen Großmaschinen benötigen für ihren Einsatz eine entsprechende Betriebsgröße und große Schläge, um mit ihren vielen PS und Arbeitsbreiten überhaupt effizient arbeiten zu können. Besonderes Augenmerk bei den Besuchern fand die Raupe „Quadrac 550“, mit 550 PS und einem Dieseltank von 1779 Liter Fassungsvermögen, der Firma CASE.

Auch allen anderen Großgeräte und die starken Traktoren bis 390 PS wurden besichtigt und bestaunt; bekommt man doch so etwas nicht jeden Tag so nah zu Gesicht.



Foto: E. Born, Die moderne und leistungsfähige Raupe „Quadrac 550“ von Case verfügt über 550 PS und einen 1779 Liter fassenden Dieseltank

Eine Ausstellung in den Garagen zeigte dem Besucher die verschiedensten Getreide - und Kleesamen sowie auf einer Anschauungstafel Grafiken über die Betriebsentwicklung und Ertragsleistung in der Pflanzen- und Tierproduktion.

Die Stallungen standen auch jedem Besucher offen. Hier konnte er sich von einer ordentlichen und optimalen Tierhaltung und auch Milchgewinnung selbst überzeugen. Das Zuschauen beim Melkprozess war besonders begehrt. Konnten die Kinder doch sehen das die Milch nicht von der Lilakuh kommt, sondern von einer echten Kuh ermolken wird. Den Kälbern, in ihren mit reichlich Stroh eingestreuten Boxen, konnte man das Wohlbefinden und die Zufriedenheit ansehen. - glückliche Kälber! Gleiches konnte bei den Schweinen beobachtet werden. Viel Stroh und gutes Futter - viel Ruhe und Rast, eine gute Mast! Durch die Einstreu mit Stroh halten sich die Tiere eben sauberer und sehen dadurch appetitlicher aus - eine alte Weisheit.

Die Gäste nutzten auch die Möglichkeit, an einer Flurbesichtigung teilzunehmen, bei der ihnen die neuesten Getreidesorten und Züchtungen, besonders von Weizen, von Helmut Höch erklärt wurden.

Der Beruf des Landwirts setzt ein breitgefächertes Allgemeinwissen voraus. Sein Berufsbild hat sich in den letzten 60 Jahren grundlegend gewandelt, bezogen auf den technischen Fortschritt, wie die Mechanisierung und Computertechnik. Mit der modernen Technik in der Feld- und Viehwirtschaft hat er bei unseren jungen Menschen an Attraktivität gewonnen. In der Landwirtschaft wird wie in allen anderen Bereichen der Volkswirtschaft heute die moderne Computertechnik eingesetzt und nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen gearbeitet, ob in der Technik, dem Pflanzenbau oder der Tierzucht. Das Zusammenspiel von Moderne und Natur tritt in der Landwirtschaft besonders hervor. Einen schöneren Beruf als den des Landwirts kann es kaum geben.

Für die Kinder waren auch einige Attraktionen geboten worden, wie eine Hüpfburg, Kinderschminken und Ponyreiten, was alles gern angenommen wurde.

Am Nachmittag des Samstags unterhielt die Jagdhornbläsergruppe Anrode unter Leitung von Peter Fruntke die Gäste im Festzelt. Nun begrüßte auch der Vorstandsvorsitzende Dipl.-Agraringenieur Josef Staufenbiel die Gäste und hieß sie herzlich willkommen. Ein kurzer Abriss über die Entstehung und Entwicklung der Agrargenossenschaft rundete seine Rede ab.

Am Sonntag von 10:00 bis 13:00 Uhr sorgte die Bickenrieder Blaskapelle zum Frühschoppen für die Unterhaltung. Zwischendurch unterhielt Benedikt Wolf die Gäste mit durchaus schöner Musik. Gegen 19:00 Uhr neigte das Fest sich seinem Ende. Die zwischendurch mal aufgetretenen kurzen Regenschauern taten dem Fest keinen Abbruch; gehört doch Regen auch zur Landwirtschaft um gute Erträge zu erzielen.

Die Mitarbeiter der Agrargenossenschaft waren also in den letzten 8 Tagen voll im Einsatz. An diesen beiden Tagen haben sie für die Gäste Rostbratwurst und Steaks aus eigener Herstellung gebraten. Die Rostbratwurst mit ihrer gelungenen Würzung war besonders gut angekommen und begehrt; so ist es kein Wunder, dass 2.000 Rostbratwürste und 800 Steaks an diesen beiden Tagen verzehrt wurden. Auch die Erbsensuppe mit oder ohne Bockwurst war sehr schmackhaft. Für den Nachmittag standen ausreichend nasser Kuchen sowie frische selbst gebackene Waffeln und Kaffee zum Verzehr bereit, welche auch reißen Absatz fanden.

Der Kirmesverein Lengfeld hatte den Ausschank der Getränke übernommen und auf diese Weise die Agrargenossenschaft unterstützt.

Das Fest war rundum gelungen und hatte eine gute Qualität, d.h. den Gästen wurde viel geboten und viel wissenswertes über die Entwicklung und Leistungsfähigkeit des Betriebes und weitere Zusammenhänge, durch den Vorstandsvorsitzenden während der Betriebsführungen mitgeteilt. Die Gäste haben sich lobend über das Hoffest geäußert und zeigten sich zufrieden. Sie zollten den Verantwortlichen und auch allen Mitarbeitern Hochachtung für die Ausrichtung und Durchführung dieses Hoffestes.

Wünschen wir dem Betrieb viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung, und der Betriebsleitung immer eine gute Hand bei der Führung und Entscheidungsfindung für die Zukunft, damit uns dieser Betrieb erhalten bleibt.

Eine kurze Betriebsbiografie:

Gründungsdatum ist der 07. Dezember 1991.

Aus der LPG Pflanzenproduktion „30. Jahrestag der DDR“ Dörna, Bereich 2, und der LPG Tierproduktion „Luhnetal“ Lengefeld entstand die **Agrargenossenschaft „Luhnetal“ Lengefeld eG.**

Gründungsvorstand: Volker Schmidt
Eberhard Zimmermann
Gabriele Wehnmann

Heutiger Vorstand: Josef Staufenbiel
Gabriele Wehnmann
Michael Schäfer

Der Betrieb arbeitet zurzeit mit 26 Arbeitskräften, davon 2 Lehrlinge. Er bewirtschaftet insgesamt 1.451 ha, davon sind 1.302 ha Pachtfläche und 149 ha Eigentumsfläche.

Es werden bewirtschaftet als Ackerland 1.371,14 ha und als Grünland 79,86 ha.

Der Tierbestand umfasst insgesamt 540 Rinder, davon 185 Kühe; es werden 60 Schweine und 250 Gänse gehalten. Die Milchquote beträgt 1.608.723 kg.

In diesem Jahr wurden angebaut:

Winterweizen 694,48 ha, Mais 98,25 ha, Sommergerste 69,52 ha, Wintergerste 166,76 ha, Raps 265,05 ha, Lucerne 78,92 ha, Hafer 1,18 ha.

Der Maschinenpark umfasst: 7 John Deere, 2 Fendt, 2 MTS, 3 Mährescher, Häcksler, Raupe, Spritze Technoma, Manitou und einen Atlasbagger.

**Eberhard Born
Ortschronist****OT Zella****Öffnungszeiten der Bibliothek in Zella**

ehemalige Gemeindeverwaltung,
Büro des Ortsteilbürgermeisters
jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 17 - 18 Uhr
Die nächsten Termine sind:
10.08., 24.08.

Sonstiges**Die Gemeindebibliothek Bickenriede informiert:**

Jeder Bücherfreund ist begeistert über das enorme Angebot des Handels an Büchern jeder Art. Leider sind Bücher ziemlich teuer. Unsere Gemeinde ist in der glücklichen Lage, über eine Bibliothek zu verfügen.

Hier ist Lesestoff für alle Altersstufen im Angebot.

Wunderschöne Kinder- und Jugendbücher, Heimat-, Arzt- und Liebesromane, Krimis, Thriller, Bildbände, Reiseführer, Bastel- und Sachbücher u. v. m.

Das Angebot ist wirklich vielfältig und interessant.

Wichtig:**- DIE AUSLEIHE IST KOSTENLOS - !**

Schauen sie doch mal rein, ein Besuch lohnt sich bestimmt!

Die Bücherei, Schulstr. 11, ist jeden Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

P.S. Ich bitte um Rückgabe der schon vor längerer Zeit ausgeliehenen Bücher!

H. Reinhardt

**Vor 400 Jahren starb der Retter der Klöster
Anrode und Zella - Probst David Böddener**

von Matthias Stude

Die Zahl der heute noch mit gottgeweihten Menschen bewohnten Klöster im Eichsfeld ist sehr überschaubar. Der große Einschnitt, nicht nur für die eichsfeldischen, sondern auch anderer

deutscher Klöster, kam mit der Säkularisation im Jahre 1803. Die Auflösung damals erfolgte von „oben“ aus.

Mit dem Jahre 1810 standen nun fast alle Klöster leer. Über die Säkularisation ist in den letzten Jahren viel geschrieben worden und deshalb werde ich darauf auch nicht weiter eingehen.

Doch ähnlich wie 1810, sah es auch im Jahre 1577 im Zisterzienserinnenkloster Anrode aus. Nur noch zwei Nonnen befanden sich dort, als der neu eingesetzte Probst David Böddener, nach Anrode kam. Böddener gilt als Retter des Klosters, denn nach dem Bauernkrieg verfielen die zerstörten Klöster - auch innerlich. Der Wiederaufbau des am 28. April 1525, durch die eigenen Untertanen zerstörten Klosters, dauerte sehr lange.

Über die Zustände des Klosters vor der Zeit Böddeners, erfahren wir etwas in der „Chronik des eichsfeldischen ehemaligen Zisterzienserinnenkloster Anrode“ von Pfarrer Nikolaus Görich. Dort schreibt er, dass Anrode, nach dem Bauernkrieg, keine ehrlichen Verwalter, d. h. geistlichen Verwalter mehr hatte. Das Kloster konnte die Besoldung der Pröpste nicht mehr aufbringen. An ihrer Stelle übten teils die Gleichensteiner Vögte, teils Laienpröpste als Vorsteher oder Prokuratoren die Verwaltung aus und das fast ausnahmslos zum großen Schaden des Gotteshauses und zu ihrem eigenen Vorteil.

Unter den Verwaltern war Peter Sommersbach (1556-1575) der „Schlimmste“. Von ihm wurden die Urkunden, Zinsregister und Schuldbriefe schmachvoll veruntreut und er verschleppte sie nach seiner hessischen Heimat. Noch 1595 musste das Kloster ihm und seinen Verwandten 2144 Reichstaler und 7 Groschen auszahlen.

Gegenüber diesen vielseitigen Bedrückungen waren die Äbtissinnen fast ohnmächtig. So bemühte sich z. B. die Äbtissin Anna von Hanstein (1556-1575) um die wirtschaftliche Erholung sehr. Nur der religiöse Geist war damals noch nicht wieder so richtig in das Klosterleben eingezogen. Der alte Gottesdienst wurde in fast sämtlichen Kirchen und Ordenshäusern kaum noch recht gefeiert, weil man damals der neuen Lehre zuneigte. In den Klöstern Zella, Reifenstein, Gerode, Teistungenburg und Beuren standen im Jahre 1550 die Konvente leer. Das Chorgebet und die Lobgesänge der gottgeweihten Jungfrauen verstummten. Beichte und letzte Ölzung kamen aus der Übung und im Gotteshause wuchs das Gras. 1577 dienten nur noch zwei Klosterfrauen dem Herrn, wie wir oben schon hörten.

Unser Erzbischof von Mainz, Daniel Brendel von Homburg (1555-1582), visitierte 1574 das Eichsfeld und sorgte für Ordnung, besonders in der Besetzung der geistlichen Ämter. Auf seiner Reise am 13. Juni 1574, von Heiligenstadt nach Mühlhausen, zog er auch am Kloster Anrode vorbei. Bei dieser Gelegenheit wird er auch das Kloster persönlich besucht haben, wie Görich vermutet. Im Mai 1574 kamen zwei Jesuitenpatres nach Anrode, um es zu besichtigen, und sie fanden dort große Unordnung vor und namentlich Vergehen gegen das Armutsgelübde. Pater Michael, einer von ihnen, wirkte mit seinen Vorträgen sehr auf die Nonnen ein. Propst Sommersbach wusste dabei nur weltliche Sorgen vorzutragen und die Äbtissin Anna von Hanstein wird gar nicht mehr erwähnt, weil sie womöglich schon gestorben war. Neues Leben zog nun endlich ein als 1577 David Böddener auf das Kloster Anrode kam. Selbstverständlich soll und muss der damalige neue Propst hier vorgestellt werden. Zu ihm finden wir bei den „Gestalten des Eichsfeldes“ von Pfarrer Bernhard Opfermann folgende Informationen.

David Böddener wurde am 13. November 1546 zu Uttershausen - Pfr. Görich nennt jedoch als Geburtsort Weitershausen im Kreis Marburg - in Hessen geboren und war zuerst protestantischer Pfarrer im hessischen Amt Homburg. Er lernte später den katholischen Glauben kennen und kam auf das Eichsfeld, wo er in Worbis Amtsaktuar wurde und am Osterfest im Jahre 1577 zum katholischen Glauben konvertierte. Böddener heiratete - 1577 - eine Frau namens Eylä Marktorf, die ihm vier Kinder gebar.

Der Mainzer Kurfürst Daniel Brendel von Homburg setzte Böddener 1577 als weltlichen Klosterpropst in Anrode ein. Eingeführt wurde er am 18. Dezember 1577 durch den erzbischöflichen Kommissarius Heinrich Bunthe. Böddener war zweimal verheiratet. Als seine zweite Frau gestorben war, studierte er Theologie und wurde im Jahre 1585 in Erfurt von Weihbischof Nikolaus Elgard - der auch wie Böddener sein Amt im Jahre 1577 antrat - zum Priester geweiht und war nun als geistlicher Propst auf Anrode und Pfarrer von Bickenriede eingesetzt. Sein erstes hl. Messopfer feierte Böddener am 20. Oktober 1585 in Anrode. Drei Jahre später wurde Böddener auch noch Propst des bei Struth liegenden Benediktinerinnenklosters Zella. Durch sein re-

ligiöses Vorbild, seinen rastlosen Baueifer und seine weise und kluge Finanzwirtschaft wurde er zum Retter der beiden Klöster. Das nach Hessen verschleppte Archivmaterial schaffte er wieder herbei und verfasste neue Urkundenbücher. Er ließ die Ländereien vermessen und verteidigte die klösterlichen Rechte gegenüber dem Adel, die Klosterdörfer und Mainzer Amtsvögten friedlich und gerichtlich. Ebenfalls bemühte er sich um den Ordensnachwuchs. Auch das Wallfahrtsleben auf dem Hülfsberg, der dem Kloster Anrode unterstand, brachte er wieder in Gang und förderte es.

Durch das Auftreten der Pest 1598 wurde seine Familie schwer heimgesucht.

Über die Bautätigkeit des Propstes Böddener gibt uns folgende Auflistung Auskunft. So baute er 1579 die steinerne gewölbte Brücke, 1581 das Beinhaus zwischen Probstei und Kirche, 1583 das unterste Schweinehaus, 1587 das Äbtissinnenhaus mit Küche, Speisekammer und zwei Erkern, 1590 die Kirche und das Nonnenhaus (Klausur), 1595 die Ziegelei, 1596 einen Schafstall, 1598 die Mühle und das Torhaus, 1599 ein zweites Schweinehaus, erneuerte zwischen 1589 und 1601 die Klostermauer, verlegte ebenfalls 1601 die Wasserleitung aus der Luhne ins Kloster, 1590-1612 das Nonnenschlafhaus (Dormitorium), 1610 die zwei Seiten des Kreuzganges „um der Jungfrauen Kirchhof“ und baute 1611 die unterste Scheune „aus eitelm Eichholz“.

„Warum er im letzten Lebensjahr mit der Kirchenstrafe der Exkommunikation belegt wurde, wissen wir nicht, doch unterwarf er sich demütig der kirchlichen Obrigkeit.“, so Opfermann.

Und noch einmal soll Opfermann zitiert werden, wenn er in seinem letzten Satz über Propst Böddener mit recht schreibt: „Sein Werk hatte bald die Feuerprobe des Dreißigjährigen Krieges zu bestehen.“

Propst David Böddener starb am 27. August 1612 im Kloster Anrode, also vor genau 400 Jahren.

Quellen:

Pfarrer Nikolaus Görich, „Geschichte des Klosters Anrode“
und Pfarrer Bernhard Opfermann „Gestalten des Eichsfeldes“

Sprachensommer an Ihrer Volkshochschule

Die Volkshochschule bietet Ihnen als Alternative zum wechselhaften Sommerwetter die Möglichkeit, sich in einem 14-tägigen Intensivkurs Kenntnisse in den verschiedensten Sprachen anzueignen. So können Sie in der Zeit vom 30.07. bis 13.08.2012 in den Sprachen Englisch, Russisch, Schwedisch, Französisch, Spanisch, Niederländisch, Polnisch oder Italienisch mit einem Kurs beginnen, bei dem Sie in den Vormittagsstunden lernen und nachmittags, dass genießen, was Sie gern möchten. Die Kurse finden sowohl im VHS Zentrum in Mühlhausen, als auch in unserer neuen Geschäftsstelle in der Poststraße 2-3 in Bad Langensalza statt. Näheres erfahren Sie auf unserer neuen Homepage unter www.vhs-uh.de und telefonisch von unseren Mitarbeiterinnen unter 03601/812691.



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Anrode
Herausgeber: Gemeinde Anrode
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister, Herr Brand Hauptstraße 55, 99976 Bickenriede, Telefon: 03 60 23 / 57 00
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.